

(via mail an Standeskanzlei)
Landratspräsidentin des Kantons Uri
Frau Annalise Russi

Kopie zur Kenntnis an
Regierungsrat des Kantons Uri
Rathaus
6460 Altdorf

KLEINE ANFRAGE
BETREFFEND POLITISCHER NEUTRALITÄT DER URNER SCHULEN
(Art. 85 der Geschäftsordnung für den Landrat des Kantons Uri)

Ausgangslage

Im Zusammenhang mit der Abstimmung zum Stimmrechtsalter 16 tauchte immer wieder die Frage bezüglich der (politischen) Beeinflussbarkeit resp. Beeinflussung von SchülerInnen auf. Nicht verwunderlich ist deshalb, dass ich seit längerer Zeit immer wieder wegen angeblichen (parteiischen) politischen Aussagen von Lehrpersonen an der Volksschule, der Mittelschule oder der Berufsschule angesprochen werde.

Bekanntlich hat sich die Schule resp. die Lehrpersonen an das Gebot der politischen Neutralität zu halten. Dies bedeutet, dass die Lehrpersonen in ihren (politischen) Meinungsäusserungen eine ausgewogene, also obektive, Haltung einnehmen müssen. Bspw. sind daher politische Sachfragen von verschiedenen ideologischen Blickwinkeln zu betrachten. Im Unterschied dazu, dürfen hingegen SchülerInnen grundsätzlich ihre politische Meinung kundtun.

Gestützt auf Artikel 85 der Geschäftsordnung für den Landrat des Kantons Uri ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind dem Regierungsrat auch Vorfälle bekannt, wo durch Lehrpersonen das Gebot der politischen Neutralität verletzt wurde?
2. Welche kantonale Erlasse statuieren im Kanton Uri die politische Neutralität der öffentlichen Schulen (Volksschule, Mittelschule, Berufsschule)?
- 3.1. Wie wird bei der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen oder von AmtsträgerInnen im Bildungsbereich die politische Neutralität der Schule eingebunden?

- 3.2. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass bei der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen wie auch von AmtsträgerInnen im Bildungsbereich das Gebot der politischen Neutralität der Schule zu wenig berücksichtigt wird?
4. Welche Massnahmen erachtet der Regierungsrat als angebracht, damit Vorfälle, die das Gebot der politischen Neutralität an Urner Schulen verletzen, in Zukunft nicht mehr vorkommen?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüssen

sig. Gusti Planzer, SVP-Landrat, Bürglen